

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion **A**

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. Eine Pareto-Verbesserung...
 - (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
2. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
 - (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.
3. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
- (b) B
- (c) C

4. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?

- (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
- (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preisaufschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
- (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion **B**

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
 - (b) B
 - (c) C
2. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?
- (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
 - (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preisaufschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
 - (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.
3. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
- (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.

4. Eine Pareto-Verbesserung...

- (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
- (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
- (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Name:

VWL II, 24.7.2025, Version B

Matrikel-Nr.:

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion C

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
 - (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.
2. Eine Pareto-Verbesserung...
 - (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
3. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
- (b) B
- (c) C

4. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?

- (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
- (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preisaufschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
- (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Name:

VWL II, 24.7.2025, Version C

Matrikel-Nr.:

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Name:

VWL II, 24.7.2025, Version C

Matrikel-Nr.:

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion **D**

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
 - (b) B
 - (c) C
2. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?
- (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
 - (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preisaufschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
 - (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.
3. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
- (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.

4. Eine Pareto-Verbesserung...

- (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
- (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
- (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion **E**

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
 - (b) B
 - (c) C
2. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
- (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.
3. Eine Pareto-Verbesserung...
- (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.

4. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?

- (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
- (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preiszuschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
- (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Portfolioteil Wirtschaftspolitik

24.7.2025

Klausurversion **F**

Teil A. Multiple-Choice Aufgaben

1. Was versteht man im Kontext der Wettbewerbspolitik unter "Double Marginalization"?
 - (a) Ein Unternehmen setzt seine Preise doppelt so hoch wie die Grenzkosten.
 - (b) Ein Problem, das auftritt, wenn zwei aufeinanderfolgende Monopolisten in einer Wertschöpfungskette jeweils einen eigenen Preisaufschlag erheben, was zu einem ineffizient hohen Endpreis führt.
 - (c) Die Praxis, auf zwei unterschiedlichen Märkten gleichzeitig eine marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen.

2. Eine Pareto-Verbesserung...
 - (a) ...erhöht weder notwendigerweise den Wert einer utilitaristischen noch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (b) ...erhöht stets sowohl den Wert einer utilitaristischen als auch den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.
 - (c) ...erhöht stets den Wert einer utilitaristischen sozialen Wohlfahrtsfunktion, nicht unbedingt aber den einer Rawls'schen sozialen Wohlfahrtsfunktion.

3. Welches umweltpolitische Instrument garantiert bei seiner Umsetzung exakt das Erreichen einer vordefinierten Emissionshöchstmenge?
 - (a) Eine Pigou-Steuer in optimaler Höhe.
 - (b) Handelbare Emissionszertifikate (Cap & Trade).
 - (c) Eine Vorschrift, die für alle Emittenten die gleiche prozentuale Reduktion vorschreibt.

4. In einer Gemeinde soll über den Bau eines neuen Schwimmbads entschieden werden. Es stehen hierzu 3 Varianten (A, B und C) zur Auswahl. Über die diesbezüglichen Präferenzen der Wählerschaft, die sich auf 4 Wählergruppen (WG1 – WG 4) aufteilt, gibt die folgende Tabelle Auskunft:

	WG 1 (10 %)	WG 2 (25 %)	WG 3 (30 %)	WG 4 (35 %)
1. Präferenz	C	A	B	A
2. Präferenz	A	B	C	C
3. Präferenz	B	C	A	B

Bei Anwendung des Condorcet-Verfahrens der paarweisen Abstimmung gewinnt Variante

- (a) A
- (b) B
- (c) C

Teil B. Textoffene Aufgaben

1. Öffentliche Güter

- (a) Durch welche beiden Eigenschaften sind öffentliche Güter gekennzeichnet und welche Probleme können sich hieraus ergeben?
- (b) Die Nachfragefunktionen zweier Personen nach einem öffentlichen Gut in Abhängigkeit von ihrem Finanzierungsanteil τ_i seien mit $g_1^*(\tau_1)$ und $g_2^*(\tau_2)$ gegeben:

$$g_1^*(\tau_1) = \frac{3}{\tau_1} \quad \text{und} \quad g_2^*(\tau_2) = \frac{7}{\tau_2}, \quad 0 \leq \tau_i \leq 1, \quad i = 1, 2$$

Desweiteren erfordere die Bereitstellung einer Einheit des öffentlichen Gutes **zwei** Einheiten des privaten Gutes. Die Anfangsausstattungen der beiden Personen seien mit $e_1 = 15$ und $e_2 = 25$ gegeben. Bestimmen Sie das Lindahl-Gleichgewicht, d.h.

- die gleichgewichtigen Finanzierungsanteile τ_1^* und τ_2^* ,
 - den resultierenden Umfang des öffentlichen Gutes g^* sowie
 - die Konsumtionsmengen an dem privaten Gut c_1^* und c_2^* .
- (c) Angenommen, die Anwohner einer Straße werden gefragt, ob sie eine weitere Straßenlaterne haben wollen. Gesetzt den Fall, Beschaffung, Installation und Betrieb der Laterne würden 900 Euro kosten. Unter welcher Voraussetzung sollte die zusätzliche Laterne errichtet werden? (Gehen Sie d.E.h. davon aus, daß außer den Anwohnern niemand sonst die Straße nutzt.) – Antwort bitte mit kurzer Begründung.

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Name:

VWL II, 24.7.2025, Version F

Matrikel-Nr.:

2. Handelspolitik: Wohlfahrtseffekte eines Zolls

Die heimische Nachfrage nach einem Gut sei durch $D(p) = 100 - 2p$ und das heimische Angebot durch $S(p) = 20 + 2p$ gegeben. Das Land ist klein und kann das Gut zum Weltmarktpreis von $p_W = 10$ importieren. Die Regierung erhebt nun einen spezifischen Zoll von $t = 5$ pro importierter Einheit.

- (a) Berechnen Sie die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge bei Freihandel (ohne Zoll).
- (b) Berechnen Sie den neuen Inlandspreis, die heimische Nachfrage, das heimische Angebot und die Importmenge nach Einführung des Zolls.
- (c) Stellen Sie die Wohlfahrtsänderungen in einem geeigneten Diagramm dar. Berechnen Sie die Veränderung der Konsumentenrente, der Produzentenrente, die Staatseinnahmen und den Netto-Wohlfahrtsverlust durch den Zoll. (*Hinweis: Die Fläche eines Trapezes ist $(a + c)/2 \cdot h$, die eines Dreiecks $1/2 \cdot g \cdot h$.*)

— Antworten mit Rechenweg bitte hier (und ggfs. auf der Folgeseite):

Name:

VWL II, 24.7.2025, Version F

Matrikel-Nr.: